

HRT September 2021 - Lösungen mit Erläuterungen

Frage 1

Der Torwart lupft bei einem Abstoß den Ball zu seinen einige Meter vor ihm stehenden Verteidiger, der den Ball dem Torwart zurück in die Arme köpft. Entscheidungen?

- a) Weiterspielen
- b) Indirekter Freistoß für den Gegner**
- c) Gelbe Karte für den Torwart**
- d) Gelbe Karte für den Verteidiger
- e) Wiederholung

Vgl. Regelheft, Regel 12, Seite 72, Ziffer 2:

Ein indirekter Freistoß wird gegeben, wenn ein Spieler absichtlich einen Trick einleitet (auch bei einem Freistoß oder Abstoß), bei dem der Ball mit dem Kopf, der Brust, dem Knie etc. zum Torhüter gespielt wird, um so die Zuspielbestimmung zu umgehen, egal ob der Torhüter den Ball mit den Händen berührt oder nicht; leitet der Torhüter den Trick ein, wird er bestraft.

Frage 2

Der Stürmer bekommt den Ball acht Meter vor dem Tor vom eigenen Körper an die in natürlicher Haltung gehaltene Hand und erzielt unmittelbar danach ein Tor. Entscheidungen?

- a) Tor, Anstoß
- b) Kein Tor**
- c) Verwarnung für den Stürmer
- d) SR-Ball mit dem Torwart
- e) Direkter Freistoß für Verteidiger**
- f) Indirekter Freistoß für Verteidiger

Vgl. Regelheft, Regel 12, Seite 12:

Ein Vergehen liegt vor, wenn ein Spieler ins gegnerische Tor trifft unmittelbar nachdem er den Ball mit der Hand/dem Arm berührt hat (ob absichtlich oder nicht).

Hier ist diese in der Regel beschriebene Unmittelbarkeit gegeben. Also ein strafbares Handspiel, kein Tor, direkter FS.

Frage 3

Der Stürmer bekommt den Ball etwa 20 Meter vor dem Tor vom eigenen Körper an die in natürlicher Haltung gehaltene Hand, spielt dann Doppelpass, läuft noch einige Meter und erzielt schließlich ein Tor. Entscheidungen?

- a) Tor, Anstoß**
- b) Kein Tor
- c) Verwarnung für den Stürmer

- d) SR-Ball mit einem Verteidiger
- e) Direkter Freistoß für Verteidiger
- f) Indirekter Freistoß für Verteidiger

Vgl. Regelheft, Regel 12, Seite 12:

Ein Vergehen liegt vor, wenn ein Spieler ins gegnerische Tor trifft unmittelbar nachdem er den Ball mit der Hand/dem Arm berührt hat (ob absichtlich oder nicht).

Hier ist diese in der Regel beschriebene Unmittelbarkeit NICHT gegeben. Also kein strafbares Handspiel, Tor, Anstoß.

Frage 4

Nach einer Flanke köpft der Stürmer auf das Tor. Ein kurz vor der Linie stehender Abwehrspieler kann den Ball in höchster Not zu einem beim Kopfball in Abseitsposition stehenden weiteren Angreifer bewusst wegspielen. Entscheidungen?

- a) Tor, Anstoß
- b) Strafbare Abseitsstellung, kein Tor**
- c) Indirekter Freistoß für die Verteidiger**

Vgl. Regelheft, Regel 11, Seite 66

Normalerweise setzt ein Spielen des Balles durch den Abwehrspieler eine strafbare Abseitsstellung außer Kraft. Nicht jedoch, wenn es sich dabei um ein „Save“ (englisch = Retten) handelt. Dieses Wort wird im Deutschen jedoch nicht mehr mit „Abwehraktion“ übersetzt, sondern seit dieser Saison präziser mit „Torverhinderungsaktion“.

Eine solche Torverhinderungsaktion liegt dann vor, wenn ein Spieler einen sehr nah ans Tor oder ansonsten ins Tor gegangenen Ball (soll heißen ohne seine Aktion wäre der Ball reingegangen) in höchster Not wegspielt. Eine Abwehraktion wäre es, wenn noch andere Teammitglieder eingreifen könnten. Ein unkontrolliertes, torwartreflexähnliches Wegspielen ist nun nicht mehr zwingend notwendig, auch eine kontrollierte Torverhinderungsaktion bedingt eine strafbare Abseitsstellung.

Frage 5

Nach einer Flanke köpft ein Abwehrspieler den Ball vom Elfmeterpunkt zu einem bereits während der Flanke im Abseits stehenden Angreifer, der den Ball aus kurzer Distanz über die Linie drückt. Entscheidungen?

- a) Tor, Anstoß**
- b) Strafbare Abseitsstellung
- c) Kein Tor
- d) Indirekter Freistoß für die Verteidiger

Hier handelt es sich nun um eine (allerdings missglückte) Abwehraktion. Eine Torverhinderungsaktion liegt nicht vor, die strafbare Abseitsstellung des Angreifers wird außer Kraft gesetzt – Tor.

Frage 6

In den 1. Kreisklassen des FK Südbrandenburg gelten welche Regeln für das Wechseln?

- a) **Es dürfen bis zu fünf Spieler gewechselt werden.**
- b) Es dürfen bis zu drei Spieler gewechselt werden.
- c) Ein Wiedereinwechseln ist möglich.
- d) Das Wiedereinwechseln kann erst beginnen, wenn alle zur Verfügung stehenden Spieler außer eines Ersatztorwarts bereits zum Einsatz gekommen sind.
- e) **Es stehen drei Wechselfenster plus die Halbzeitpause zur Verfügung.**
- f) Es stehen beliebig viele Wechselfenster zur Verfügung.

Ab der 1.Kkl aufwärts gelten die vor der Saison vom FLB mitgeteilten Wechselregelungen, die während der Pandemie zunächst vom DFB eingeführt, von Landesverbänden übernommen und auch in der laufenden Saison zum Tragen kommen:

Bis zu 5 Wechsel in drei Wechselfestern plus jenes in der Halbzeitpause sind möglich.

Frage 7

In den 2. Kreisklassen des FK Südbrandenburg gelten welche Regeln für das Wechseln?

- a) **Es dürfen bis zu fünf Spieler gewechselt werden**
- b) Es dürfen bis zu drei Spieler gewechselt werden
- c) **Ein Wiedereinwechseln ist möglich**
- d) Das Wiedereinwechseln kann erst beginnen, wenn alle zur Verfügung stehenden Spieler außer eines Ersatztorwarts bereits zum Einsatz gekommen sind.
- e) Es stehen drei Wechselfenster plus die Halbzeitpause zur Verfügung.
- f) **Es stehen beliebig viele Wechselfenster zur Verfügung**

Nur in der 2.Kkl sowie in der AK 35 Großfeld gelten die Sonderregelungen des Wiedereinwechselns: Bis zu 5 Wechsel mit der Möglichkeit des Wiedereinwechselns in beliebig vielen Wechselfestern. Für das Wiedereinwechseln muss NICHT gewartet werden, bis alle Akteure einmal auf dem Platz waren.

Frage 8

Welche Aussagen sind für Kreispokalspiele im FK Südbrandenburg in Bezug auf das Wechseln richtig?

- a) **Es dürfen bis zu fünf Spieler gewechselt werden**
- b) Es dürfen bis zu drei Spieler gewechselt werden
- c) In einer Verlängerung ist ein weiterer Wechsel zulässig.
- d.) **Durch eine Verlängerung gibt es ein Wechselfenster mehr sowie die Gelegenheit vor und in der Halbzeit der Verlängerung zu wechseln**
- e) **Das Wiedereinwechseln ist ausgesetzt, das gilt auch für Teams, die es in ihrer Spielklasse dürften.**
- f) Jedes Team darf so wechseln, wie sie aus ihrer Spielklasse gewohnt sind.

Im Kreispokal gilt:

Es bleibt bei 5 Wechseln, in einer Verlängerung kann ein zusätzliches 4. Wechselfenster genutzt werden. Des Weiteren stehen neben der Halbzeitpause auch die Unterbrechungen vor der Verlängerung sowie die Halbzeit der Verlängerung zur Verfügung. Diese Regeln gelten im Pokal auch für die Mannschaften der 2.Kkl.

Frage 9

Welche Aussagen sind für den Jugendfußball im Bereich des FK Südbrandenburg bei Großfeldspielen der A- bis C-Jugend richtig?

- a.) Es dürfen bis zu fünf Spieler gewechselt werden
- b.) **Es dürfen bis zu vier Spieler gewechselt werden**
- c.) Es dürfen bis zu drei Spieler gewechselt werden
- d.) Die Anwendung des Norweger Modells senkt die Wechselmöglichkeiten um einen Wechsel
- e.) **Es besteht die Möglichkeit des Wiedereinwechslns**

Im Jugendfußball Großfeld des FK SBB inkl. der A-Jugend-Lk dürfen bis zu vier Spieler unter den Bedingungen des Wiedereinwechslns gewechselt werden.

Frage 10

Der Schiedsrichter beobachtet, wie ein Spieler der Gäste das Spielfeld während des laufenden Spiels verlässt und einem Ordner die Ohren langzieht. Entscheidungen?

- a) **Rote Karte, Innenraumverweis, Sonderbericht**
- b) Gelb-Rote Karte
- c) Gelbe Karte
- d) Schiedsrichterball mit dem Team, das im Ballbesitz war
- e) Direkter Freistoß für den Gegner
- f) **Indirekter Freistoß für den Gegner**

Der SR bekommt hier den gesamten Vorgang inkl. des unerlaubten Verlassens des Spielfeldes mit. Daher indirekter Freistoß als Spielfortsetzung und natürlich Rot für die Tätlichkeit.